

Circus Charles Hinne.

Wegen des Bußtages bleibt der Circus heute Donnerstag und morgen Freitag geschlossen. **Sonnabend: III. Gala-Vorstellung** mit neuen Piecen.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Charles Hinne, Director.

Die Strohhut-Fabrik von C. Grünewald,

jetzt Altstadt, Kreuzstraße 10, früher Neustadt am Markt 2,
 empfiehlt ein reichhaltiges Lager feinsten Façons. Getragene Hüte werden
 gewaschen und modernisirt.

Für Maurer!

Einladung zur Betheiligung an den zu begründenden Maurer-
 verein zur gegenseitigen brüderlichen Unterstützung in Krankheit
 und Tod und sonstigen bedrängten Verhältnissen.

Für gedachten Zweck sich interessirende Maurer werden hiermit freundlichst ein-
 geladen, zu einer Versammlung

Sonnabend, den 7. März d. J.,

Abends 7 Uhr, im Saale des „Mühlhofs“ allhier sich einzufinden.

Tagesordnung: 1) Vortrag der entworfenen einzureichenden Statuten.

2) Wahl eines provisorischen Verwaltungsrathes.

Dresden, den 2. März 1863.

Der Gründungs-Comité.

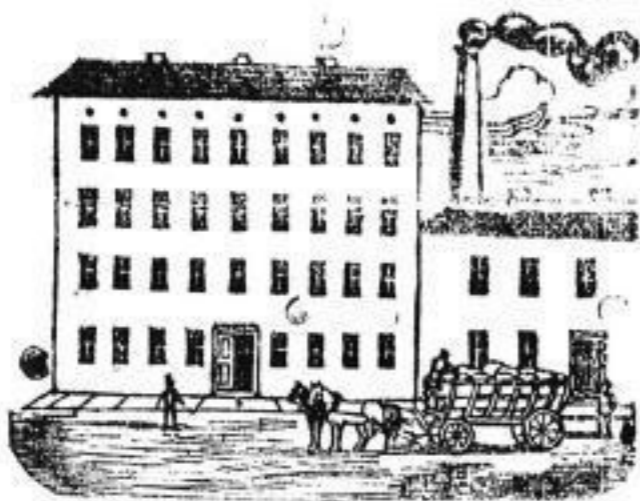
Müller. Fischer. Modes. Zechel. Teich. W. Pfeifer.
 G. Pfeifer. Schwarzbach. Bachmann. Starke etc.

Heute den

ersten Maitrank

von frischem Waldmeister in

Gerlach's Weinhandlung,
 Moritzstraße 22.



Der Mehlverkauf

aus der Kgl. Hofmühle in Plauen
 befindet sich jetzt

Breitestraße Nr. 21,
 nahe der Seestraße.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
 Weizen und Korn wird umgetauscht.
 Dresden, im Januar 1863.

Louis Hennig.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Dem Unterzeichneten ist nicht besserem Wissen nach aus einem in einem Arbeits-
 locale stehenden Schreibzeuge eine zweigehäufige, unten näher beschriebene alte Spin-
 deluhr entkommen, bezüglich deren Wiedererlangung dem etwaigen Käufer nnd resp.
 jetzigen Eigentümer der Kaufpreis bei gewünschter und fordernder freiwilliger Ueber-
 bringung auch bei dem Falle zurückgewährt werden soll, wenn der Verkäufer unbe-
 kannt sein sollte. Im Nichtfalle vor deren Anlauf und Tragung gewarnt und
 Demjenigen, welcher den Inhaber oder unrechtmäßigen Verkäufer ermittelt und hier-
 über genügende Beweise liefert, 1 Thlr. Belohnung zugesichert wird.

Das eine deren Werk umschließende Gehäuse ist von Silber, das andere von
 Schildkrot, beide schlossen sich nicht mehr, deren Zifferblatt enthielt deutsche Zahlen,
 an denen bei der 7 eine Ausbesserung ersichtlich ist. Das Werk war im schlecht
 gangbaren Zustande ohne Glas. — Weil diese Uhr nicht mein Eigenthum und dem
 Besizer ein werthes Andenken, auch nach meinem Ermessen deren Wiedererlangung
 von Wichtigkeit ist, erfolgt diese einerseits ernstliche, andererseits freundliche Auffor-
 derung

Friedrich August Schumler,

im Falle abzugeben bei Hrn. Uhrmacher Derttel, Schäferstraße 70.

Dru^g und Eigenthum der Herausgeber: Diepsch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Theilnehmenden Verwandten und Freun-
 den hiermit die Trauertunde, daß heute
 Nachmittag 3 Uhr unser guter Gatte, Va-
 ter und Großvater, der herrschaftl. Diener
 und Veteran der k. sächs. Armee

Friedrich August Pöschke,
 im 73. Lebensjahre sanft und ruhig ver-
 schieden ist.

Dresden, 4. März 1863.

Joh. Christ. verw. Pöschke
 geb. Wittner,

zugleich im Namen sämmtl. Hinterlassenen.
 P. S. Die Beerdigung findet am Sonn-
 abend Nachmittags vom Trauerhause aus
 statt.

Oeffentliche Anerkennung.

Unterzeichneter kann nicht umhin, hier-
 mit nochmals bei Rückgabe seiner im
 Kammingeschäft des Herrn Rade
 hier (Rosmaringasse) gestern liegen gelas-
 senen Brieftasche mit hohem Inhalte, für
 diese uneigennütige Handlungsweise seinen
 innigsten Dank auszusprechen.

Dresden, den 4. März 1863.

Ch. Friedrich.

O welches Wunder!

Wie es scheint, läßt der ehemalige
 Schnurrbartseind von der Badergasse
 sich nun selbst ein paar schweinsborstenäh-
 liche Haare unter der Nase stehen, man
 muß letztere zwar mit der Laterne suchen,
 aber nur fleißig gedüngt mit Honig und
 Tauben — und es wird zum Som-
 mer, wo die Hüte wackeln, schon etwas
 daraus werden.

Auch ein Schnurrbärtiger.

Ein nachträgliches donnerndes Hoch der
 Madame Grose zu Köpchenbroda zu
 ihrem vorgestrigen Wiegenfeste und wünsche,
 daß sie dies Fest noch oft erlebe und ihr
 kleines Marthel bald geneset.

Ein donnerndes Hoch der Madame
 Grose in der Oberschänke zu Köpchen-
 broda, daß die ganze Umgegend wackelt.

Es gratulirt dem Fräulein

Agnes Thekla B — e

zu ihrem 20. Wiegenfeste

Drei, drei Dritchen, drei?

Lieber K . . .

Wir freuen uns Alle sehr auf
 nächsten Sonntag zum Ball auf
 Meisewitz.

Das Raumann'sche Bockbier, Breitestraße Nr. 1,

hat wohl jetzt gegen die so viel empfohle-
 nen und ausgeschrienen Bockbiere doch den
 höchsten Vorzug, da es seiner herrlichen,
 angenehmen Milde und Güte wegen nun
 auch immer mehr und mehr in Aufnahme
 kommt und von hohen Herrschaften vor-
 züglich gern getrunken wird, man gehe und
 koste es im Bictualiengeschäft Lüttichau-
 straße Nr. 8, wo man es schon seit einiger
 Zeit als etwas Delikates dort gefunden
 hat

Mehrere Biertrinker.

No.

nerolma-
 tar-Com-
 des Ber-
 demnach
 dessen S-
 v. Bran-
 zum Ra-
 Commiss-
 ster Sen-
 kreuz be-
 und Abj-
 Adjutant
 v. Röme-
 zu Ober-

am 4. M-
 esse. S-
 Haushal-
 Schulwe-
 Ganzen
 erfordert
 Pos. 31
 die 2. P-
 ten Bem-
 und ertw-
 Frequenz
 legte. S-
 (Aufwan-
 lich 31. C-
 kungen b-
 tionen 3
 an der
 thematil
 folge ein
 Verwalt-
 sion nach
 neten-Co-
 Pension
 tracht be-
 eine jähr-
 Eine gro-
 müber i
 Unter de
 Der Bet-
 kommen,
 machen
 stoßen, a
 zuweisen
 bewußter
 ben zu f-